

Umfrage Online

Erstellung und Auswertung von Umfragen.

DE

FR

EN

Umfragen

Layout

Mein Konto

Benutzerdaten

logout

Auswertung von Umfragen

Excel 

CSV 

> Antwortbögen ansehen

[zurück](#)

Aufsichtsrat der Bäderbetriebe läßt die Aussenbeckenpläne des Bezirkes für das Poststadionbad platzen.

Vollständigkeit der Daten:

- alle Antworten aller Teilnehmer auswerten
- nur Antworten der Teilnehmer auswerten, welche die Umfrage bis zum Schluss beantwortet haben

Filter aktualisieren


Anzahl Teilnehmer: 173 | Anzahl Antworten: 514

1. * Wie wichtig ist Ihnen das neue Außenschwimmbcken von 25m x 12,2m x 1,35m



unwichtig sehr wichtig

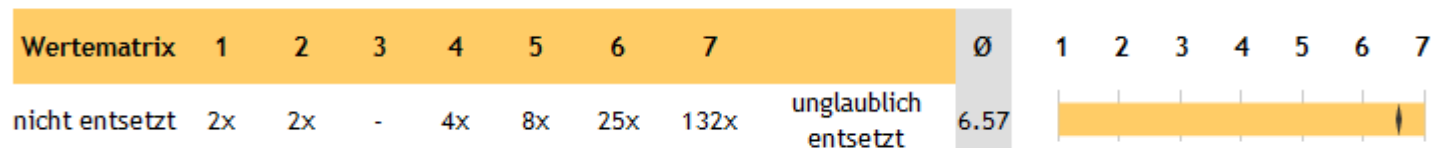
Anzahl Teilnehmer: 173

Wertematrix	1	2	3	4	5	6	7	Ø	1	2	3	4	5	6	7
unwichtig	2x	-	1x	-	6x	29x	135x	sehr wichtig 6.67							

2. * Wie entsetzt sind Sie über die Entscheidung des Aufsichtsrats der Bäderbetriebe



Anzahl Teilnehmer: 173



3. Was möchten Sie den Verantwortlichen zu diesem Thema persönlich sagen?



Anzahl Antworten: 89

Antworten:

- Wir lassen Euch das Wasser aus dem Swimmingpool !
Her mit dem Aussenbecken - abba dalli, wa!
- Nur noch für Reiche Platz in der Innenstadt? Das kann nicht sein. Die Stadt ist verpflichtet für die Daseinsvorsorge Sorge zu tragen. Dazu gehören Bäder! Immer mehr Kinder lernen nicht mehr Schwimmen. Die Familien in Moabit brauchen eigentlich ihr Sommerbad zurück! Weil das nicht mehr geht - denn es wurde an die Betreiber der Wellnesslandschaft verkauft - wenigstens als kleinen Tropfen auf den heißen Stein - das Außenbecken!

3.

Was möchten Sie den Verantwortlichen zu diesem Thema persönlich sagen?



Anzahl Antworten: 89

Antworten:

- Wir lassen Euch das Wasser aus dem Swimmingpool ! Her mit dem Aussenbecken - abba dalli, wa!
- Nur noch für Reiche Platz in der Innenstadt? Das kann nicht sein. Die Stadt ist verpflichtet für die Daseinsvorsorge Sorge zu tragen. Dazu gehören Bäder! Immer mehr Kinder lernen nicht mehr Schwimmen. Die Familien in Moabit brauchen eigentlich ihr Sommerbad zurück! Weil das nicht mehr geht - denn es wurde an die Betreiber der Wellnesslandschaft verkauft - wenigstens als kleinen Tropfen auf den heißen Stein - das Außenbecken!
- Es kann nicht angehen, dass zwar das Land Berlin vom Verkauf der Fläche an die Betreiber der zukünftigen Wellnessoase profitiert, aber restriktive Haushaltspolitik den für die Bevölkerung nicht als Ausgleich, sondern nur als ganz kleinen, aber existentiell wichtigen Ersatz zu wertenden Bau der Außenanlagen am Hallenbad Seydlitzstraße nicht gestattet. Die Fördermittel stehen bereit. In Zukunft ist möglicherweise der Einsatz von Fördermitteln zur energetischen Sanierung möglich - doch die BBB müssen einen Beitrag leisten. Dass Bäder Subventionen brauchen ist klar. Die Daseinsvorsorge für die Moabiter Bevölkerung kann nicht aufgegeben werden. Oder rechnen Sie damit, dass alle, die diese Vorsorge brauchen, in Kürze sowieso aus der Innenstadt vertrieben sind?
- Die Bürgerinnen und Bürger bilden die Grundlage für Ihren Arbeitsplatz - ohne Kunden keine Bäder!
- Wellness Oasen, Townhouses, steigende Mieten etc. sind eine ernsthafte Bedrohung für den sozialen Frieden wenn nicht ähnliche Angebote für den Durchschnittsbürger geschaffen werden.
- Denken Sie vor allem an die Kinder im Bezirk!!!!!!!
- Gegen die Vergrößerung des Abstands zwischen

öffentlicher Armut und privatem Reichtum - Wellness für Alle!

- Einer Stadt geht es gut, wenn es ihren Bürgern gut geht. Das gilt auch für Moabit. Am Freibad zu sparen ist sparen am falschen Ende, denn es dient nicht nur der Gesundheit, sondern auch der interkulturellen Begegnung in diesem ethnisch so vielfältigen Kiez.

- Es ist politische Willkür, wenn die Bedürfnisse in einer demokratischen Geseellschaft aus nicht nachvollziehbaren Gründen, unbeachtet bleiben.

Ich erwarte von den Verantwortlichen, dass diese Entscheidung neu überdacht wird.

- Berlin-Mitte ist Mitglied im Gesunde-Städte-Netzwerk und hat sich verpflichtet, ressortübergreifend bei Planungen, städtebaulichen Veränderungen etc. der Gesundheitsförderung einen besonderen Stellenwert einzuräumen. Gesundheitsziel Nr. 2 für Berlin-Mitte lautet: "Zu Bewegung auffordern, Bewegungsmöglichkeiten und -anlässe schaffen und ausbauen." Ein Schwimmbad dient diesem Ziel.

Ein Außenbecken, das ohne hohe finanzielle Hürden zugänglich ist, wird den materiell benachteiligten Bevölkerungsanteilen Moabits, insbesondere den Kindern in Armut eher gerecht. Die Gebühren für den Zugang in eine Wellnessoase können sich diese Familien in der Regel nicht leisten.

Ich bitte die Verantwortlichen daher, sich im Sinne eines verbesserten Bewegungsangebotes für das Außenbecken zu entscheiden und dieses zu realisieren.

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit

- Gerade für Kinder und Jugendliche ist der Sommer an der frischen Luft das BESTE!!! Freibäder sind wichtig - fördern den Umgang miteinander und holt Kids von Fernseher und Computer weg an die Sonne!!!

- Ein Freibad mit sozial verträglichen Eintrittspreisen ist für dieses Stadtviertel unerlässlich.

- Sehr geehrter Aufsichtsrat, bitte überdenken Sie Ihre negative Entscheidung, Moabit wird es Ihnen danken!- und zahlreich kommen.

- Die Moabiter Bevölkerung wird in Bezug auf das Schwimmbad seit Jahren hingehalten und verschaukelt. Anscheinend ist ein Schwimmbad, in das im Sommer nicht so viele Badegäste kommen, für die Bäderbetriebe wirtschaftlicher als wenn viele Badegäste kommen.

- Meine gesamte Kindheit über war das Sommerbad Poststadion toller Platz zur Vergnügung und sportlichen Betätigung, und das in allernächster Nähe. Es besteht ein großer Unterschied dazwischen, sich bei warmen Temperaturen und Sonnenschein in ein Hallenbad verkriechen zu müssen oder unter freiem Himmel zu Schwimmen, so das ich an warmen Tagen lieber zum Plötzensee rausfahre. Es wäre sehr schön wieder in nächster Nähe diese Möglichkeit zu haben. Besonders den Kindern der Umgebung wünsche ich diesen Spaß ...

- Es ist eine Schande, das so was in unsere Nachbarschaft und Gesellschaft passieren dürfen! Von die armen immer mehr weg nehmen und sparen! Das ist quasi der nahe Urlauberlebnis, die vielen Kindern und deren Eltern aus soziale schwachen Familien noch haben können. Das Geld für der Umbau ist da und kostet Berlin nichts! Wer klüg ist, schmeisst nicht weg schon was man schön hat sondern pflegt es. Also an die Verantwortlichen, es geht hier um die Menschen die schon hier wohnen.

- Es ist wichtig, den Moabitern Flächen zur Sommernutzung zur Verfügung zu stellen! Durch die Schließung des Sommerbades Poststadion entfallen solche Flächen. Es ist deshalb recht und billig, einen - wenn auch nicht adäquaten - aber immerhin kleinen Ersatz dafür zu schaffen. Zumal die Gelder zur Verfügung stehen. Bitte befürworten Sie den Bau des Außenbeckens für das Bad in der Seydlitzstr.!

- So wie das Bad jetzt ist, ist es etwas langweilig. Das Außenbecken würde das Bad aufwerten.
- wo bleibt hier die ach soviel gepriesene Bürgermeinung und dessen Wille?

- Lieber Herr Körting, kein Mensch in Moabit versteht ihr Veto im Aufsichtsrat BBB, auch nicht das ihres Staatssekretärs Herrn Härtel. Die Schließung des Freibades war schon für uns Bürger in Moabit ein Tritt ins Gesicht; die jetzige `kleine Lösung` würde die Lebensqualität in unserem Viertel erheblich steigern. Geben Sie sich einen Ruck & verabschieben Sie sich von der Idee, keine neuen Wasserflächen zuzulassen - wer weiß, sonst gehen Sie noch zu guter Letzt baden - oder baden Sie mit uns! Bis dahin

- Es ist unbedingt notwendig für uns Bewohner, die wir hier in Moabit zwischen Stromstr. und Lehrerstr. wohnen, die Möglichkeit für eine Freibadnutzung zu behalten.

Wie der Sommer in der Stadt ist brauch ich wohl nicht darzustellen, aber nach der Arbeit oder nach einem harten, heißen Tag ins Wasser im Freien zu springen ist zum abkühlen und neue Kraft zu tanken eine Notwendigkeit für Kinder ganz besonders und für Erwachsene. Dies gehört zur Stadtkultur!!!!!!!

Deshalb muss das Freilandbecken gebaut werden.

- Im Aufsichtsrat der BBB sitzen Menschen aus dem Amt Soziales und sportlich Verantwortliche. Wie können diese zulassen, dass für das große Moabit kein Freibad zur Verfügung steht. Gejammer das Menschen immer dicker werden, Kinder unbeweglicher - aber das was diese wirklich nutzen würden, dazu sind die Aufsichtsräte nicht bereit.

- Wir brauchen Schwimmunterricht in der Schule als Pflichtfach. Jede Möglichkeit im öffentlichen Raum, den Menschen eine Schwimmmöglichkeiten zu bieten, vor allem den Kindern und sozial Schwachen, sollte von der öffentlichen Hand geschaffen werden.

- Bitte Handeln Sie im Interesse der Bürger und NICHT im politischen Interesse...!!

- Bitte denken sie auch einmal an die Kinder!

- Ist nicht nachvollziehbar

- ist Ihnen, sehr geehrte Verantwortliche, klar, welch ein großer Ferienspaß den Moabiter Kindern und Jugendlichen verlorengegangen ist seit dem das Außenschwimmbecken geschlossen ist? Das war ein kleiner Ausgleich dafür, dass die Eltern vieler Kinder und Jugendlicher aus Moabit sich keine Urlaubsreisen leisten können.

- Sie gehören alle abgewählt! Anscheinend stecken wieder andere Gründe dahinter, die irgendwann wieder ans Licht der Öffentlichkeit kommen werden!

- Die Gelder sind da, das Schwimm- (außen) becken soll gebaut werden. Es kann doch nicht sein, dass man Familien und auch deren Kinder die Möglichkeit nimmt im Wohnumfeld schwimmen zu gehen.

Viele Familien können sich die sonst langen Wege nicht leisten bzw. sind sich nicht machbar.

Es ist schade, dass in der Zeit von Bildungspaketen usw. solche Entscheidungen getroffen werden.

Wir sollten viel mehr unternehmen. Gerade in der jetzigen Zeit, zeigen die Aufstände in anderen Ländern, dass die Bevölkerung doch viel gemeinsam erreichen kann, wenn man sich zusammenrauft.

Leider passiert hier seit Maueröffnung gar nichts mehr.

- Schade um das Geld man hätte vorher auf die Straße gehen sollen um die Schließung des Poststadions zu verhindern. Jetzt etliche Jahre Später ein neues Schwimmbad zu Bauen, na ja ist irgendwie auch nicht das wahre.

- ich wohne und lebe seit ich geboren bin moabit.das alte freibad poststadion war immer ein fester bestandteil im kiez.das irgendwann mal ein zeltplatz daraus wird war das letzte...auch das letzte womit man gerechnet hat.moabit brauch dieses schwimmbad damit wieder leben und trubel im sommer herrscht.es ist auch traurig genug mitansehen zu müssen wie sowieso alles geschlossen wird,abgerissen wird..und und und dafür dann hotels,zeltplätze und dergleichen errichtet wird.alles folgen des regierungsstandortwechsels von bonn nach berlin.alles nur weil wir das regierungsviertel sind?

- ... ziemlich viel.....

- Es wäre doch schön, wenn mal wieder an die Moabiter gedacht werden würde, nicht nur an Touristen!

- Wohlbefinden und Zufriedenheit werden durch freizeitliche Aktivitäten sehr unterstützt !

- Schwimmbäder sind ein wichtiger Treffpunkt im Sommer und sehr wichtig für die gesunde Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen im Bezirk und damit auch für den Bezirk selbst. Außerdem ist Schwimmen ein super Ausgleichssport für alle gestressten Rücken und auch bei vielen SeniorInnen sehr beliebt.

- Gerade für Familien mit Kindern, die es sich im Sommer nicht leisten können zu verreisen, ist ein Schwimmbad in der Nähe sehr wichtig!

- Sehr geehrte Damen und Herren Verantwortliche für Sport in Berlin, sehr geehrte Verantwortliche Politiker für den Bezirk Mitte, sehr geehrte Bezirksverordnete, seit Jahren wohnen wir im Hansaviertel und haben sehr oft, sehr gerne und sehr regelmäßig das alte Aussenbecken des Poststadions benutzt. Als dies vor ein paar Jahren geschlossen wurde, haben wir uns überlegt in einen grünen Bezirk (Grunewald, Wannsee) mit besserem Schwimmangebot zu ziehen, da wir nun durch die halbe Stadt fahren müssen, um im Sommer draussen zu

schwimmen. Zudem ist das Kreuzberger Prinzenbad nicht gerade geeignet für Familien mit kleinen Kindern. Dies lange Stadttour zum Sommerschwimmen empfinden wir als unzumutbar. Die Wohnqualität des Hansaviertels hat durch die Schließung des alten Außenbeckens daher für uns drastisch abgenommen.

Dann hörten wir von den Plänen wieder ein neues Außenbecken in der Sydltitzstraße zu bauen, hatten neue Hoffnung und sind ersteinmal im Hansaviertel geblieben.

Sollte das Bad nun wider Erwarten nicht gebaut werden - nehmen wir unsere alten Pläne wieder auf: Raus aus der Stadt und rein in einen Bezirk der an Grün und Sportmöglichkeiten nicht so eingeschränktes Angebot hat. Wenn Sie junge sportliche Bürger und Familien aus Mitte/Tiergarten vertreiben wollen, dann lassen Sie am besten alles beim alten - und muten uns kilometerlange Wege zum nächsten Sommerschwimmbad zu.

- Ich kann nur soviel dazu sagen das es sehr Schade ist das das Freibad nicht mehr existiert und dann solltet Ihr uns wenigstens ein Außenbecken gönnen. Also bitte macht es möglich das wir ein Außenbecken erhalten wir lieben unseren Bezirk und mit Außenbecken noch mehr.

- Bitte denken Sie an die vielen Familien, die es sich aus verschiedenen Gründen nicht leisten können, zum Plötzensee bzw. zu einem weiter entfernten Freibad zu fahren! Bewegung an Luft und im Wasser ist so wichtig für die gesunde Entwicklung und beugt späteren Schäden mehr vor als viele andere Präventionsmaßnahmen. das Außenbecken würde sehr gut in den Sportpark Moabit mit dem neuen Minigolfplatz passen und wenigstens in gewissem Maße den Verlust des früheren Schwimmbads kompensieren.

- Nur auf Wellness-Oasen zu setzen kommt in diesem Kiez nicht gut an. Die Mischung macht´s!

- Besonders für die Kinder des Bezirks ist ein solches Becken absolut notwendig!

- Bessere Infrastruktur? Da ich nicht lache! Neulich wurden wir aber wegen der angeblich bessere Infrastruktur zu Kasse gebeten. Es gibt immer Geld für Projekte mit Vorzeigecharakter (Profilbildung von Politiker), aber es wird in Wahrheit gespart - Schulgebäude werden an Investoren verkauft, und es wird an die Öffentlichkeit als eine pädagogische Verbesserung verkauft obwohl die Schüler und Schülerinnen sich im engsten Raum befinden

und es wird weiter gelogen z.B.: Moses-Mendelssohn bekommt eine Oberstufe (nur Platzsparmaßnahme und eine weitere Schule, die zu Aufbewahrungs-anstalt gegradiert wird. Nicht mal für ein kleines Schwimmbad gibt es Geld - aber wir leben ja in Moabit, wir sind es gewöhnt!!!

- Sport und Erholung ist wichtig für alle, nicht nur die mit dickem Geldbeutel!

- Außenbad fertigstellen!

- Gerade mit Konzept und Finanzierung in der Tasche, ist es eine Unmöglichkeit den MoabiterInnen ihr Außenschwimmbaden durch ein Versteckspiel der Verantwortlichkeiten zu verwehren.

- Moabit braucht Freizeiteinrichtungen, warum stellt sich der Aufsichtsrat der BBB gegen diesen Umbau?

- Es muss eine Lösung gefunden werden, dass der Aufsichtsrat nicht eine solche Panik vor den Folgekosten hat.

- Und zwar, das es eine Frechheit ist ..

Wir haben Kaum in Moabit Freizeitaktivitäten für Jugendliche und dann ist es ja gar kein Wunder das die Agressionen der Jugendlichen steigt, Weil sie nix unternehmen können...

Daher bin ich klar dafür das das außenschwimmbad wieder eröffnet wird und die Gelder für einen Guten zweck ausgegeben werden !

- das schwimmbad poststadion gehört zu vielen moabiter zu ihrer kinderheit, viel gibt es in moabit nicht an freizeitmöglichkeiten und im sommer war das schwimmbad immer ein riesiger treffpunkt für moabiter.

ich hab mich in den letzten jahren dran gewöhnt kaum noch, oder höchstens mal im winter ein, zweimal ins poststadion zu gehen. aber nur eine schwimmhalle ersetzt auf keinen fall das außengelände.

eine wellnessoase bringt dem bezirk überhaupt nichts, keiner von den anwohnern kann sich das leisten. und inwiefern leute anreisen, um in MOABIT ein

wellnesscenter zu besuchen, ist doch eher fraglich. moabit braucht einrichtungen für die ansässige bevölkerung und wenn es teilweise schon bezahlt wird, warum wird es nicht für etwas verwendet, dass den Bezirk aufwerten könnte?

moabit hat bald nichts mehr vorzuweisen, was einen attraktiven bezirk ausmachen könnte und anscheinend wird auch nichts ernsthaft versucht um das zu ändern.

ich erinnere mich jedenfalls lebhaft an volle, fast überfüllte

wiesen und planschbecken im sommer und würde mich
wundern, wenn es nicht wieder so werden könnte wie
früher, wenn man alles nur wieder aufbauen würde.
ich glaube, der aufbau des ehemaligen außengelände des
poststadions könnte ein großer erfolg werden und viele
anwohner würden sich freuen wieder eine attraktion in der
nachbarschaft zu haben.
mit freundlichen grüßen,

- Bereits Reservierte Gelder ablehnen finde ich ziemlich
dumm. Moabit braucht einen weiteren Ausbau der
Freizeitmöglichkeiten. Was sollen Jugendliche den sonst
machen ? Ein gesicherter Bereich und ein Aussenbecken
würden im Sommer viele Menschen anziehen und es würde
sich warscheinlich in kürzester Zeit rentieren.
Ich bin voll und ganz dafür das die Gelder angenommen
werden und sinnvoll in das Poststadion investiert werden !
Moabiter seit der Geburt

- In Moabit gibt es kaum Möglichkeiten für Jugendliche
etwas zu Unternehmen, ich kann nicht verstehen wieso das
vorhandene Geld zum Bau einer Freizeiteinrichtung
zurückgegeben werden soll. Bitte ins Schwimmbad
investieren !
Mit freundlichen Grüßen

- Ihr tragt zur Ghettoisierung bei! Ihr müsst euch dann auch
gar nicht wundern wenn die Kiddies hier alle kriminell
werden oder ihrer überschüssigen Energie gewalttätig freien
Lauf lassen.

- Aus "Wirtschaftlichkeit" Gelder ablehnen, die besonders
den vielen ärmeren Menschen im Viertel viel Nutzen
bringen könnten, das ist wohl nicht der richtige Ansatz, um
den moabiter Aufschwung zu unterstützen...

- Das Geld steht zur Verfügung und es ist zynisch und
menschen(kinder)verachtend, es nicht zu nutzen!

- Es ist erstens eine Schande Geld, das zur Verfügung für
ein Aussenbecken bereit steht, nicht einzusetzen. Und
zweitens muss der Bevölkerung Moabits und vor allen
Dingen den Jugendlichen ausreichend
Freizeitmöglichkeiten angeboten werden, welches durch
genug Kürzungen und Schließungen an anderen Stellen
schon weggefallen ist.

- moabit braucht ein außenbecken ... definitiv

- Ich finde es schade, dass die wichtigen Themen Sport und
Gesundheit finanziellen und/oder politischen Interessen

geopfert werden.

- sie glauben ihren eigenen Wirtschaftlichkeitsberechnungen nicht. Das ist unglaublich.

- Persönlich entsetzt bin ich überhaupt über die damalige Schließung des Freibades Poststadion. Damit wurde uns Moabitern eine wertvolle Einrichtung ohne Mitwirkung unsererseits genommen. Als Kind habe ich dort Schwimmen gelehrt. Heute als "alter Moabiter" fehlt mir dieses Freibad sehr. Wir hatten in den 60er Jahren diverse Jugendheimme zum spielen etc. um uns auszutauschen ,gemeinsam verabreden und ähnliches. Alles weg. Dank unserem Senat. Oh welch glückliche "Alte Zeit" Aber vorbei. Die Jugend von Heute ist arm dran.

- Ich kenne das Freibad von früher, als es noch offen war. Es wurde hauptsächlich von Familien mit Kindern und Jugendlichen besucht. Es ist das einzige Freibad in der Innenstadt im Umkreis von vielen Kilometern.

- Der Verlust des Sommerbades im Poststadion war und ist für die Moabiter, insbesondere die jungen Menschen im Gebiet, ein erheblicher Einschnitt in ihre Freizeitgestaltungsmöglichkeiten und damit eine Reduzierung ihrer Lebensqualität !

- gebt uns das Schwimmbad wieder!!!!

- Das Poststadionbad muss auch als Sommerfreibad wieder erschlossen werden. Es hat eine wunderschöne Lage - und ist somit ein idealer Ort zum Erholen. Ein solches Bad muss allen zugänglich gemacht werden. Es wäre somit auch eine ideale Ergänzung zum hervorragend gestalteten Fritz-Schloßpark und der hier angelegten Rundjoggingstrecke mit Fitnessparcours, der von der Bevölkerung ebenfalls gut angenommen wird. Gesundheitsvorsorge vor Ort - daran müssen auch die verantwortlichen Politiker ein Interesse haben.

- Das Schwimmbad ist für unsere Moabiter Kinder , den Familien, den Kitas, den Schulen und für unsere Senioren besonders wichtig. Wir brauchen ein Schwimmbad, dass sich Menschen mit geringen Einkommen auch leisten können. Ein weiterer Grund wären die Anfahrtswege zu anderen Badern, woraus auch zusätzliche Kosten entstehen. Für kleinere Kinder , Behinderte und ältere Mitbürger sind große Anfahrtswege nicht zu mutbar.

- für alle betroffenen ist das "ein schlag ins gesicht", und ein beispiel dafür, wie die interessen der anwohner

wahrgenommen werden. unserer volksvertreter sind korrumpierbar, und sollten "in die wüste" geschickt werden!!!

- Das Schwimmbad ist in der Sommerzeit eine sehr wichtige Freizeiteinrichtung, vor allem für Kinder und Jugendliche. Als alternatives Freibad kommt eigentlich nur noch das im Humboldthain in Frage, welches gerade zu Hochzeiten (wie man im letzten Jahr gesehen hat) maßlos überfüllt ist. Ich hoffe dringlichst, dass das Freibad im Poststadion wieder in Schuss gebracht wird.

- Fangt langsam an zu arbeiten!!!!!!!!!!!!!!!

- Der Standort Sydltitzstraße ist und war immer optimal für ein Schwimmbad. Aufgrund der vielen Schulen und Kitas macht es auch weiterhin Sinn. Unsere Kinder müssen und sollen nicht endlose Wegstrecken in Kauf nehmen, um Wasserspaß zu haben.

- Unglaublich schade, dass für diese wichtige Sportanlage kein Geld da ist. In einem so dicht besiedelten Bezirk wie Moabit würde die Auslastung des fertigen Bades fast konstant bei 100% liegen, so dass dort auch eine Menge Geld für die Betriebskosten zurückfließen wird. Bekanntermaßen sind alle auch nur annähernd in der Innenstadt gelegenen Freibäder im Sommer oft überlaufen und gerade an diesem recht zentralen Standort wäre eine weitere Abkühlungsmöglichkeit ideal.

- Mitte und Tiergarten der Größe nach jeder Stadtteil für sich als Stadt vergleichbar bieten beide seinen Kindern, Familien und aktiven Sportlern keine sommerliche Bademöglichkeit. Kein Wunder, wenn sich die sozialen Spannungen zuspitzen. Ich bin als Kind im Poststadion groß geworden drinnen wie draußen. Ich habe kein Verständnis für diese sportfeindlichen Entscheidungen einerseits. Andererseits betreiben auch die Bäderbetriebe teure Saunabereiche für die Kunden in Steglitz usw. Es heißt doch "Bäderbetriebe" und nicht "Wellnessbetriebe". Solche Entscheidungen treffen doch nur Schickimickies, die wahrscheinlich selbst sich jeden Luxus listen können. Oder wieviel Kinderreiche oder Hartzanhängige sitzen denn in den Aufsichtsgremien ?

- Als Anwohner in Moabit und bündnisgrüner Streiter kann ich sagen, dass sich neben Bündnis 90/Die Grünen auch die anderen BVV-Fraktionen sowie das Bezirksamt nunmehr seit Jahren dafür einsetzen, dass eine Kinderplansche und ein Außenschwimmbecken (25 m) als Ersatz für das ehemalige und seit 2002 geschlossene Sommerbad

Poststadion auf die Liegewiese hinter dem Stadtbad Tiergarten (Seydlitzstraße) kommen muss.

Nur die Parlamentarier von SPD und Linken im Abgeordnetenhaus können an diesem Faktum etwas ändern bzw. die Weichen hierfür stellen, da sie bekanntlich den Regierungsfractionen angehören.

Seit Jahren setzen wir uns auf Bezirksebene ebenfalls dafür ein, dass die Liegewiese vergrößert wird (auf das Doppel der bisherigen Größe). Diese bereits zugesagte Fläche wird derzeit vom Liegenschaftsfonds verwaltet.

Unzumutbar ist, dass Familien mit Kindern und Kleinkindern die Nutzung der Liegewiese versagt bleibt, da es auf dem derzeitigen Platz keinen verschatteten Bereich gibt. Der Baumbestand der Liegewiese befindet sich nämlich auf dem verpachteten Areal der „Tent-Station“.

- Ich bezeichne es als unverantwortlich, was hier seit Jahren läuft bzw. nicht läuft.

Wie ich höre, kann ein 25-Meter-Becken und eine Kinderplansche nicht gebaut werden, weil das Geld für die „Betriebung oder Betreuung“ für die wenigen Sommermonate fehlt.

Einerseits werden vom Senat Gelder in zweistelliger Millionenhöhe am Spreedreieck wegen mangelnder Kompetenz versenkt, andererseits fehlen die „Fix-Sechser“ für unsere Familien und Kinder.

Das ehemalige Sommerbad Poststadion war einst eine beliebte Oase für unseren Kiez. Jetzt werden wir auf das Sommerbad am Gesundbrunnen oder auf das Bad in der Seestraße verwiesen, das wir ja auch besuchen könnten. Hier „stapeln“ sich jedoch die Besucher im Sommer.

Ein einmal geschlossenes Bad macht der Senat nicht wieder auf, heißt es. Eine unmissverständliche Aussage.

Im Übrigen: Was hilft uns der Verweis darauf, dass das übrige Berlin mit Frei- und Sommerbädern genügend ausgestattet ist, wenn in unserem Stadtviertel Tiergarten ein Sommerbad fehlt! Es ist höchste Zeit, dass für uns wenigstens ein kleiner Ersatz geschaffen wird.

- Hier im Stadtbezirk Moabit gibt es für Kinder und Jugendliche mehr als genug Probleme, im Vergleich zu anderen Bezirken wie Pankow oder Wedding fehlen Angebote für Kinder und Jugendliche sich sportlich zu betätigen . Es geht nicht nur darum Aggressionen oder

Frust abzulassen, sondern sich zu entspannen, das Leben hier im Kietz zu genießen zu können. Das besänftigt nicht nur die Gemüter, sondern trägt auch zur Persönlichkeitsbildung bei. Schon die Generationen vor der unseren haben solchen Zusammenhänge erkannt und aus diesem Grunde die Anlagen errichtet, die inzwischen baufällig und marode geworden sind. Dennoch ist der Bedarf weiter vorhanden. Es kann nicht angehen, daß die Errungenschaften mehrerer Generationen von Bürgern und Politikern vor uns ersatzlos geschlossen und abgerissen werden. Der Park ist ein Kleinod, der nicht nur das Klima der Luft, sondern auch das Klima zwischen den Menschen beeinflusst. Ein zumindest Teilweiser Ersatz für das alte Freibad, wäre ein wertvoller Beitrag, um ein weiteres Ansteigen der Kriminalität hier im Stadtbezirk zu verhindern. Denn die Kinder und Jugendlichen sind schon bald Erwachsene.

- früher gab es das Freibad, indem man mal kurz schwimmen gehen konnte. aber wer zahlt schon 10€ und mehr für "ne runde schwimmen"?!

- Das in der Umgestaltung des Fritz-Schloß-Parks geplante und finanziell machbare Bad ist Teil des Gesamtkonzepts einer belebteren Umgebung. Ich bin überzeugt, dass es großen Zulauf haben wird - die Planungen eines Außenbeckens dürfen nicht nur in den Händen privater Investoren des Wellness-Parks bleiben. Allein die Tatsache, dass ein Wellness-Park gebaut wird, zeigt, welches Potential der Park und die Umgebung haben. Die BBB sollten sich dessen bewusst sein bzw. werden.

- Das Außenbecken ist doch zum Greifen nah! Wenn jetzt die Chance vertan wird, das Außenbecken zu realisieren, ist das eine herbe Schlappe für die Verantwortlichen, die einen ganz schlechten Eindruck auf die Bewohner Moabits macht. Das Vertrauen in die "Entscheider" wird dann weiter bröckeln. Wenn es aber gelingt, ein Außenbecken an das Schwimmbad Seydlitzstraße anzufügen, wird eine Verbesserung der Lebensqualität in Moabit endlich fühlbar.

- Es ist unglaublich, dass immer wieder bei den Menschen, die schon finanziell benachteiligt sind auch immer mehr Möglichkeiten im sozialen Bereich gestrichen, bzw. verweigert werden. Es geht nicht nur um Hartz4 Empfänger sondern auch um Geringverdiener und Alleinerziehende. Es heißt immer die Bildung ist nicht wie sie sein sollte dazu gehört für mich auch ein entsprechender Freizeit-Ausgleich und vielleicht die Möglichkeit Interessen und Fähigkeiten in einem, offensichtlich von politischer Seite nichtgewollten, Schwimmbad zu erweitern. Es ist schlicht und ergreifend eine Frechheit!!!!

- Lebenshaltungskosten und Mieten steigen auch in Moabit. Aus gesundheitlichen Gründen (Augenleiden) vermeide ich als Anwohnerin der Zille-Siedlung lange Wege und profitiere im Winter schon bestens vom Hallenbad. Auch für den Sommer fordere ich aus denselben Gründen eine bezahlbare und gut erreichbare Außenschwimmanlage für die Anwohner der Zille-Siedlung.

- Gerade in diesem Teil von Moabit finde ich das Aussenschwimmbecken , das zu bezahlbaren Preisen von der umliegenden Bevölkerung genutzt werden kann, unbedingt erforderlich.

- Es ist unglaublich, dass trotz bereit stehender Gelder Projekte nicht umgesetzt werden!

- Ich finde es schade das so ein Tolles noch vorhandenes Stadt/Bezirks Schwimmbadhalle keine Aussenanlage/Wiese mehr hat.Es fängt bald wieder die Badesaison an und alle Bürger/innen gehen ins Freibad;aber das ist ja nun leider am Poststadion nicht mehr möglich;stattdessen sind dort irgendwelche Campingfreunde aus den Niederlanden die sich dort niedergelassen haben und dort alles herrunterkommen lassen.Und was wird aus dem Naturbad?och nix..na tolle wurst immer alles versprechen und bla bla ; und am ende kommt nix dabei raus schönen Dank kein wunder das immer mehr aus diesem bezirk wegziehen und warum?weil es nicht mehr so lebenswert ist wie es einmal war .!!!

- Das Außenschwimmbecken wäre eine große Bereicherung für meine Freunde und mich. Es würde auch zu unserer Gesundheit beitragen.

- In der heißen Phase des Sommers garantierte das Freibad Abkühlung - bis in den Abend hinein. Und auf der Wiese tummelten sich gern Alt und Jung, auch zum Plaudern oder Spielen nach dem Schwimmen. Mir persönlich fehlt diese willkommene Abwechslung in der Innenstadt. Eine wirklich plausible Erklärung, warum damals überhaupt geschlossen und nun nicht wieder geöffnet wird, steht m.E. noch aus.

- Ihre Entscheidung wird nachvollziehbare Gründe haben - welche denn?

- Ein außen Becken würde sich sicher sehr rentieren,ich bin hier groß geworden und nach 5 Jahren auch wieder zurück gezogen nach Moabit. Ich wuchs zum glück noch mit dem Sommerbad Poststadion auf und es war ein großer beliebte

treffpunkt im Sommer. Wir haben jeden Tag dort verbracht. Man hat Freunde, Nachbarn und bekannte dort stets getroffen. Meine Meinung ist das es den Bezirk bereichern würde wieder ein Sommerbad zu haben. Gerade weil es auch wieder viele Familien im Umkreis gibt, die selbst dort früher als Jugendliche dort ihre Sommertage verbracht haben und dies auch regelmäßig mit ihren Kinder nutzen würden!!!

- ALLES WIRD UNS MOABITERN STÜCK FÜR STÜCK WEGGENOMMEN:(

Die Schließung des Sommerbad Poststadion war schon für uns Moabiter eine Katastrophe.

Das Aussenbecken am Hallenbad soll uns Moabiter wenigstens gebaut werden!!!!!!

- Warum werden so viele öffentliche Einrichtungen zugunsten gewinnorientierter Geldsäcke vernichtet. Moabit braucht mehr Lebensqualität. Dazu gehören mehr durch unsere Steuern finanzierte Einrichtungen. Es ist zynisch dann ein Geschenk nicht anzunehmen, aber wer weiss, welche kapitalistischen Überlegungen wieder dahinter stecken. Aber wir brauchen anscheinend mehr Casinos als ein Sommerbad.

- Ich finde es nach wie vor unglaublich, dass das Sommerad Tiergarten geschlossen wurde. Unsere Kinder fahren jetzt im Sommer nach Pankow oder zum Olympiastadion zum Baden, an einen kurzen Badbesuch nach der Arbeit ist nicht zu denken. Stattdessen entsteht nun hier ein überflüssiges Wellness-Bad. Und das Außenschwimmbecken, das das Hallenbad wenigstens etwas attraktiver machen würde, soll es nicht geben. Schönen Dank auch.

- Gibt es hier vielleicht eine Konkurrenzsituation mit einer geplanten "Wellnessoase", ist Konkurrenzschutz vereinbart worden?